

Schreibhilfen für Bewerbungen sind gefragt

Endlich geht es beim Schreibdienst in Illnau-Effretikon wieder wie gehabt zu und her. Die Freie Hilfe bei Bewerbungen ihre anspruchsvollen Seiten hat.

Vor der Kirche St. Martin in Effretikon warten bereits zwei Frauen darauf, dass der Schreibdienst seine Türen öffnet. Jeden Montagmorgen helfen hier Freiwillige Menschen, die bei Schreibebeiten oder Korrespondenz Unterstützung benötigen. Die Dienstleistung ist kostenlos.

«Zu 95 Prozent helfen wir mit Bewerbungsschreiben und Lebensläufen», sagt Barbara Braun, die

schon seit 2010 als Schreibdienstleistende mit dabei ist. An diesem Montag sind zum ersten Mal seit Monaten wieder zwei Freiwillige sowie Sabrina Di Bella von der Stadt Illnau-Effretikon vor Ort. Coronabedingt konnten vorher nur immer eine Freiwillige und jemand der Verwaltung dabei sein. Ausserdem kamen weniger Hilfesuchende. «Jetzt zieht es wieder an», so Sabrina Di Bella.

Sabrina Di Bella ist seit fünf Jahren freiwillige Schreibdienstleistende. Seit sie bei der Stadtverwaltung als Fachverantwortliche Familie und Kind angefangen hat und zusammen mit der Integrationsbeauftragten Yvonne Meier nebst dem wöchentlichen städtischen Infopoint

auch den Schreibdienst betreut, geniesst sie ihre Doppelfunktion. «Ich liebe es, dass ich an der Front helfen kann, und sehe gleichzeitig, was es noch braucht.»

Höherer Schwierigkeitsgrad durch die Digitalisierung

Die Bedürfnisse der Hilfesuchenden haben sich seit den Anfängen des Schreibdienstes im Jahr 2008 nicht verändert. «Doch die Digitalisierung hat viele Prozesse beeinflusst», so Sabrina Di Bella. Bewerbungen laufen heute online ab. Das macht vieles schwieriger. «Die Antworten sind automatisiert und erklären weniger spezifisch, warum man die Stelle nicht bekommen hat», sagt Barbara Braun. Ausserdem wurden die Anforderun-

gen an die Schreibdienstleistenden höher.

Damit der Aufwand nicht zu gross werde, versuche man, genug Schreibdienstleistende zu haben. Diese sollten gute PC-Kenntnisse, administrative Fähigkeiten sowie eine hohe Sozialkompetenz mitbringen.

Anspruchsvolle Stellensuche

Eine frische unterstützende Kraft hat der Schreibdienst in Thomas Obrist gefunden. «Man schaut, wenn man pensioniert ist, was man Gutes machen kann», meint er. «Ich half heute Menschen, die vom RAV aus Bewerbungen schreiben müssen.» Er ist sich noch unsicher, wie er sich dabei fühlen soll. Manche

würden sich auf Jobs bewerben, obwohl das Profil nicht passt. Diese Situation sei anspruchsvoll.

Dennoch ist spürbar, mit wie viel Herzblut die Freiwilligen hinter dem Projekt stehen. «Es ist schön, wenn man Unterstützung bieten kann», sagt Barbara Braun. Besonders freut es sie, wenn ein Stammgast eine Stelle findet.

Dankbarkeit als Lohn

Auf eine Stelle hoffen momentan viele. Die beiden Schreibdienstleistenden sind durchgehend ausgelastet und im Warteraum sitzen eine Frau und ein Mann. Beide schätzen den Schreibdienst sehr. «Ich kann hier meine Bewerbungen erledigen», meint der Mann. Solche

Rückmeldungen zeigen Sabrina Di Bella, dass die Unterstützung geschätzt wird. «Zu wissen, dass man etwas für andere tun kann, ist eine Mitmenschen dafür dankbar sind, finde ich das Schönste.»

Text: Melina Aeschbach

Der Schreibdienst der Stadt Illnau-Effretikon findet in der Regel montags von 15.30 bis 18.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Martin in Illnau-Effretikon statt.

Die Schreibdienstleistenden engagieren sich ehrenamtlich, neue Freiwillige sind gefragt. Interessierte nehmen bitte Kontakt auf:

Telefon 052 354 24 40
gesellschaft@ilef.ch



Thomas Obrist (links) ist heute das erste Mal als Schreibdienstleistender dabei. (Foto: Melina Aeschbach)

Was Zahlen nicht messen können

Das Bundesamt für Statistik (BFS) veröffentlichte Mitte Mai die Zahlen zur unbezahlten Arbeit im 2020. Dazu zählen nebst Haus- und Familienarbeit auch freiwillige Tätigkeiten, wie sie etwa die Freiwilligen des Schreibdienstes in nebenstehendem Beitrag ausüben. Die vom BFS publizierten Zahlen sind eindrücklich: Gut vier von zehn Personen ab 15 Jahren engagieren sich wöchentlich rund vier Stunden freiwillig. Freiwillig! Also aus eigenem Antrieb. Ihr Engagement erleben sie somit als erfüllend und bereichernd.

Gleichzeitig erfüllen sie mit ihrem Einsatz vorhandene Bedürfnisse, die meist nur mittels zivilgesellschaftlichen Engagements gedeckt werden können. Die volkswirtschaftliche Bedeutung dieses gesamten Engagements weist das

BFS periodisch ebenfalls aus. Dazu setzt es einen fiktiven, monetären Wert der unbezahlten Arbeit fest. Auch diese Zahl ist mit rund 35 Milliarden eindrücklich.

So wichtig und hilfreich die Zahlen sind: Letztlich bleiben es abstrakte Werte. Den echten Mehrwert, die tatsächliche Wirkung freiwilligen Engagements für den einzelnen wie die Gesellschaft für das nicht in Zahlen messen. Das kann nur erahnt und erlebt werden. An einem Engagement Interessierte finden unten im «Der andere Stellenanzeiger» eine kleine Auswahl an Einsatzangeboten und damit Möglichkeiten, die Wirkung freiwilliger Tätigkeit zu erfahren.

Dagmar Anderes
benevol Zürioberland

Der andere Stellenanzeiger

Freiwillige Jobs – unbezahlbar sinnvoll

benevol Zürioberland, Fachstelle für freiwilliges Engagement
Tel. 044 585 95 82, www.benevol-zuerioberland.ch

Eine Initiative der: **GG** GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT DES BEZIRKES PFÄFFIKON

Betreuung & Begleitung

> Begleiter für Ferienwochen

Wir suchen immer wieder Männer, die als Freiwillige erwachsene Männer mit einer kognitiven Beeinträchtigung in unseren Ferienangeboten begleiten. Bist du dabei? Wir freuen uns.

insieme Zürcher Oberland, Geschäftsstelle, 8610 Uster, 044 944 85 54, erlacher@insiemezo.ch, www.insiemezo.ch

> Auf Sie haben wir gewartet!

Pflegen Sie gerne Kontakt zu Menschen, welche sich über Besuche freuen? Dann sind Sie bei uns richtig. Ein abwechslungsreiches Einsatzgebiet wartet auf Sie. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Besuchsdienst Uster, 8610 Uster, Susanne Neuenschwander, 044 941 72 82, info@besuchsdienst-uster.ch

> Chunnisch mit mir go käfele?

Ich bin Heinz und würde mich sehr freuen, 2x im Monat mit einer empathischen und ruhigen Person in Uster einen «Zvieri» zu essen und Zeit mit ihr zu verbringen.

Stiftung Wagerenhof, Uster, Andrea Frese, 044 905 14 90, andrea.frese@wagerenhof.ch

> Frühstücksbegleiter*in gesucht

Wir suchen aufgestellte und kontaktfreudige Personen, die am Samstag und Sonntag von 8 – 10 Uhr während dem Frühstück unseren Bewohnenden Gesellschaft leisten. Wir freuen uns sehr auf Sie!

Oase Wetzikon, Gabriela Stuber, 8620 Wetzikon, gabriela.stuber@oasewetzikon.ch, 044 818 65 65

> Mitwirken im Familienzentrum

Das FiZ Familienzentrum engagiert sich in Wetzikon für die Kleinsten und ihre Familien. Für die Kinderbetreuung, den Sprachtreff und weitere Angebote suchen wir Freiwillige.

Wir freuen uns auf einen Anruf oder eine Mail! FiZ Familienzentrum, info@fizwetzikon.ch, 077 475 99 57, www.fizwetzikon.ch

Sport & Kultur

> Leiter*in Marketing

Der/die Leiter*in Marketing des Dampfbahnvereins-Zürcher Oberland ist zuständig für das gesamte Marketing mit Vertrieb, Fundraising und der Medienstelle. Die Einarbeitung über ein Jahr ist sichergestellt.

Christian Schlatter, Mitglied des Vorstands, 079 206 40 79, christian.schlatter@dvzo.ch

> ZÄMEGOLAUF – Angebotsaufbau

Sie haben Freude an gemeinsamer Bewegung in der Natur? ZÄMEGOLAUF-ILLNAU-EFFRETIKON/LINDAU sucht freiwillige Helfer*innen ab 60 zum Aufbau von Parcours für organisierte Spaziergruppen.

Alexandra Decurtins, Projektleitung, 078 628 70 47, ad@nfb.ch, www.zaemegolaufe.ch

> Freude an Technik & Kultur?

Dann werden Sie Teil unseres Museums! Helfen Sie bei der Instandhaltung der einmaligen Maschinensammlung & der Wasserkraftanlage und erzählen Sie den Besuchern spannende Geschichten.

Museum Neuthal Textil- und Industriekultur, 052 397 10 20, www.neuthal-industriekultur.ch, info@neuthal-industriekultur.ch

Natur & Umwelt

> Raumpatenschaft

Sind Sie bereit, einen Beitrag zu einem sauberen Uster zu leisten? Sie wählen den Ort und die Häufigkeit der Raumpatenschaft selber, die Stadt Uster unterstützt Sie mit Ausrüstung und Gebührensacken.

Stadt Uster, Abfallbewirtschaftung, 044 944 73 29, entsorgung@uster.ch, www.uster.ch/raumpatenschaft

> Motivierte Leute im Vorstand

Wer unterstützt uns beim Einsatz für mehr Blühflächen auf Usters Äckern? In Uster gibt es noch viel zu tun! Wir suchen im Vorstand des Vereins Blühpatenschaften Uster motivierte Leute.

Verein Blühpatenschaften Uster, c/o Stefan Hartmann, Breitgasse 22, 8610 Uster, info@bluepatenschaften-uster.ch, 077 445 40 54

Verschiedenes

> Leben im Alter in Wald

Suchen Sie ein sinnstiftendes Engagement vor oder nach der Pensionierung und haben Sie Interesse, die Altersarbeit in der Gemeinde mitzugestalten? Für nähere Informationen kontaktieren Sie:

Vreni Rochat, Ortsvertretungsleiterin, Pro Senectute Kt. ZH, 055 246 60 90, vreni.rochat@bluwien.ch

> Beisitzer*in gesucht

Das Ortsmuseum Weisslingen ist ein sehr modernes Museum und bietet Einblicke in das Dorfgeschehen. Wir suchen Geschichtsinteressierte.

Präsident Markus Bischof, markus@hv-wislig.ch, 079 871 22 78, www.hv-wislig.ch

> Gesucht Kassier*in

Der Verein MitenandLaden in Pfäffikon sucht eine*n ehrenamtliche*n Kassier*in. Nebst den 5 Vorstandssitzungen im Jahr ist der monatliche Aufwand 1-2 Stunden. Es erwartet dich ein motivierter Vorstand.

Co-Präsidentin, Verena Kellermann, 079 784 04 49, Co-Präsident, Ludwig Widmann, 076 675 70 80

> Verantwortliche*r Kommunikation

Einsitz im Vorstand; Aufgaben Öffentlichkeitsarbeit: Auftritt z.B. Website, Flyer, Medienarbeit, Vernetzung, Durchführung von Veranstaltungen (z. B. Marktstand, Tag der Freiwilligenarbeit)

Verein Nachbarschaft Wetzikon+Seegäben betreibt ZEIT.WERK, Stephan Pfister, praesidium@nachbarschaft-ws.ch, 043 477 40 73

Aktuelle Kurse für Vereine

benevol

- > Mitglieder für den Vorstand finden • 16. Juni • Pfäffikon ZH
- > Juristische Aspekte der freiwilligen Tätigkeiten
24. Juni • Pfäffikon ZH
- > Öffentlichkeits- und Medienarbeit
30. Juni & 7. Juli • Pfäffikon ZH

Alle Informationen und Anmeldungen unter www.benevol-zuerioberland.ch.